

Galerie und der Herr Dr. Jollos spricht über Paul Klee. Tzara unentwegt über l'art nouveau. Dann arrangiert man am 14. April eine Sturm-Soirée (seliger Herwarth Walden!) bei der Ball, Heusser, Ehrenstein, die Hennings und nicht zu vergessen unser Troubadour Mr. Tristan Tzara glänzen. Tzara notiert: „Musique et Danse nègres — avec le concours des Mlles Jeanne Rigaud et Maya Chruszcz“. Also Musik und Negertänze. Am Ende wird Kokoschkas „Sphinx und Strohmann“ aufgeführt, das widerwillige intellektuelle Gewinsel eines heute schon dreimal durchgefallenen Hof- und Gesellschaftsmalers. Tzaras Phrasenschrift brämbasiert „cette représentation (der älteste und dümmste Quatsch, den sich ein Mensch vorstellen kann) décida le rôle de notre théâtre, qui passera la régie à l'invention subtile du vent explosiv, le scénario (sic!!). Das nannte man Dadaismus und Tzara wird nicht müde, wie ein Kind mit erhobenen Händchen l'art nouveau zu plärren. In Wirklichkeit rieb man mit Eifer alte Kessel blank, damit sie in der Auslage um so mehr Interessenten anzuziehen vermöchten. Jedenfalls goß man, wie man sagt, alten Wein in neue Schläuche, tanzte, jubelte und tobte unter dem Reklameschild des Wortes Dada, ohne auch nur im Geringsten zu wissen, was man wollte. Tzara, der Troubadour der Bewegung, der sich in den von meiner Seite unkontrollierbaren Ententeländern gern als der Gründer des Dadaismus ausgibt, hat vor kurzem in der Pariser „Litterature“ (jetzt Dada) in einer Antwort auf einen Angriff, der ihm Abhängigkeit von den deutschen Dadaisten vorwarf, gesagt, er könne nichts dazu, wenn sein Dadaismus von einem Dutzend Deutscher nachgemacht werde. Das spricht ganz für das kleine Gehirn dieses Herrn, der in der Literatur eine Möglichkeit sieht, seinem Ehrgeiz Form zu geben. Es folgen dann noch einige Ausstellungen und Soiréen in der Galerie Dada, die insofern nichts Neues bieten, als sie nie auch nur von ferne versuchen, sich von dem großen in allen Ländern xmal heiliggesprochenen Bonzen der Abstraktion zu emanzipieren. Man spielt Schönberg, wo man beim Geschnarr des Broadway-Glide die Treppen hätte hinuntersausen müssen, man läßt sich unter